

Viel Wind um Nichts!

geschrieben von K.e.puls | 14. August 2009

„Only bad news are good news“ (Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten) lautet das Credo vieler Medienschaffender. So verwundert es nicht, dass sich viele Artikel der letzten Jahre ungehemmt den Weltuntergangsfantasien hingeben: „Wenn die Flutwelle kommt“ (NZ, 12.06.07, S.12); „Vor uns die Sturmflut“ (FTD, 16.08.07, S.11); „Geht das Cuxland unter?“ (NZ, 23.01.07, S.15); „Vor uns die Sintflut“ (FAZ 25.11.06.); „Mehr Umsatz durch mehr Stürme“ (FTD, 22.10.07, S.A2); „Die Klimaerwärmung hat Wind und Wellen stärker werden lassen, mit steigender Tendenz“ (WamS, 26.03.06, S.73); „Mehr Sturm und sintflutartiger Regen“ (NZ, 27.11.07); „Die Welt soll in Fluten versinken“ (FAZ, 15.12.06, S.42). Diese Prophezeiungen sind bis heute nicht eingetreten. Im Gegenteil: Es wird z.B. an der Deutschen Nordsee-Küste vom Deutschen Wetterdienst ein Jahrhundert-Trend zu abnehmendem Wind festgestellt, was für die boomende Windenergie-Industrie zum Problem werden könnte, wie die Financial Times Deutschland feststellte. Verkehrte Welt? Von wo weht hier der Wind? Den ganzen Text finden Sie als pdf Datei in der Anlage

Related Files

- puls-stuerme_lp-0908-pdf